

Sächsischer Hockeyverband e.V.

Sachbericht für das Jahr 2024

I. Jahresabschluss 2024

1. Einnahmenüberschussrechnung

Der Sächsische Hockeyverband e.V. begann das Jahr 2024 mit einem Guthaben von € 27.066,50 auf dem Girokonto der Sparkasse Leipzig und einem Barkassenbestand von € 456,84 insgesamt € 27.523,60.

Im Laufe des Jahres 2024 erzielte der Verein folgende Einnahmen und Ausgaben:

Einnahmen:	Konto	31.12.23 Betrag	31.12.24 Betrag
Eigene Einnahmen SHV	11	92.878,43	87.958,63
Zuwendungen	12	51.140,19	49.980,00
Summe Einnahmen		144.018,62	137.928,63
Ausgaben:	Konto	Betrag	Betrag
Verbandsentwicklung	211	95.131,78	85.954,97
Talententwicklung	212	48.472,14	49.309,25
Sonstige Projekte	215	3.811,62	1.005,00
Ohne Förderung	22	4.414,60	1.929,15
Summe Ausgaben		151.830,14	138.198,37
Saldo Haushalt		-7.811,52	-269,74

Der Vergleich der Einnahmen mit den Ausgaben ergibt für das Geschäftsjahr 2024 einen Bestandsabbau von € 269,74 (VJ: Bestandsabbau € 7.811,52). Dieser resultiert im Wesentlichen aus ca. € 550,00 offenen Forderungen. Damit realisierte der SHV trotz Einstellung der Förderung für die Talententwicklung wieder ein ausgeglichenes Ergebnis.

Zum 31.12.2024 schloss der Sächsische Hockeyverband e.V. seine Konten mit folgenden Endständen ab:

Sächsischer Hockeyverband e.V.

Sachbericht für das Jahr 2024

SHV - Konten		
Kontobestand	31.12.23 Betrag	31.12.24 Betrag
Geschäftsgiro ° 9999	27.066,50	27.111,15
Termingeld ° 9998	0,00	0,00
SHV-Kasse ° 9997	456,84	142,34
Bestand Konten, gesamt	27.523,34	27.253,60

Daraus ist ersichtlich, dass die Liquidität des SHV zu jeder Zeit gewährleistet war.

2. Debitoren – Kreditoren

Per 31.12.24 gab es keine offenen Verbindlichkeiten. Der SHV hat alle, an ihn gerichteten Forderungen bei Fälligkeit gezahlt, so dass am Jahresende keine Verbindlichkeiten ausgewiesen sind.

Offenen Forderungen existierten zum 31.12.24 in einer Höhe von 550,00 € (VJ: 1.069,75 €).

Schuldner	Forderungsgrund	31.12.2024
Teilnehmer	Eigenanteil Länderpokal	100,00
Teilnehmer	DHB Sichtung Mitte	200,00
Teilnehmer	Vorbereitung Länderpokal	150,00
Teilnehmer	Herbstpokal	100,00
Summe		550,00

Die überfälligen Forderungen € 550,00 (VJ: 792,28 €) wurden bereits gemahnt.

Die Zahlungen auf das SHV-Konto gehen überwiegend bei Fälligkeit ein. Ausgebliebene Zahlungen wurden ausnahmslos gemahnt. Das Mahnwesen verursachte bei dem Schatzmeister und der Geschäftsstelle einen nicht unerheblichen Aufwand.

II. Projekt „Talententwicklung“ 2024

Der SHV wurde im Jahr 2013 in die Fördergruppe C zurückgestuft, was mit einem gravierenden Fördermittelrückgang verbunden war. Die Zuwendung des Landessportbundes Sachsen e.V. (LSB) im Projekt „Talententwicklung“ betrug im Geschäftsjahr 2024 0 T€ (VJ: 0 T€). Es ist sehr bedauerlich, dass die Förderung für den Bereich Talententwicklung ab 2023 komplett entfallen ist und somit die Talentförderung weiter schwächt. Der SHV hält an der Talententwicklung weiterhin fest und hat für die Finanzierung am 18.11.22 eine Beitragserhöhung ab 2023 von 5,00 EUR pro Mitglied beschlossen. Diese Beitragserhöhung ist nicht in der Lage, die Kosten der Talententwicklung zu decken. Der SHV wird mit den

Sächsischer Hockeyverband e.V.

Sachbericht für das Jahr 2024

Vereinen prüfen, ob die Talententwicklung in dieser Form fortgeführt werden soll und ggf. eine weitere Beitragserhöhung für deren Finanzierung mit den Mitgliedern auf dem kommenden Verbandstag diskutieren.

Im Jahr 2024 betrug der Eigenanteil 49,5 T€ (VJ: 48,5 T€) und belief sich damit auf 100 % Projektgesamtausgaben 49,5 T€.

III.

Projekt „Verbandsentwicklung“ 2024

Traditionell wird im Sächsischen Hockeyverband auch das Projekt „Verbandsentwicklung“ geführt das vom LSB seit Beginn an gefördert wird. Diese Förderung ist die grundlegende Voraussetzung für den Bestand und die Entwicklung des Hockeysportes in Sachsen.

Der LSB hat das Projekt mit 49.350 € (VJ: 49.850 €) gefördert. Die Förderung wurde vollständig ausgezahlt.

Die geplanten Gesamtausgaben Soll 134,2 T€ (VJ: 120,1 T€) / Ist 86,0 T€ (VJ: 95,1 T€) wurden deutlich unterschritten, da in der Planung auch Teile des Bedarfs der Talententwicklung berücksichtigt wurden. Dieser Zustand ist allerdings nicht auf Dauer abbildbar und beeinträchtigt die Entwicklung des SHV.

Der Einsatz der eigenen Mittel des SHV, ist im Projekt im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken 36,0 T€ (VJ: 45,0 T€). Der Eigenanteil beträgt damit 41,9 % (VJ: 47,4 %) der Gesamtausgaben.

Positiv ist die Entwicklung der Vereinsmitglieder in den Mitgliedsvereinen zu erwähnen.

Jahr	2021	2022	2023
Mitglieder	2.202	2.346	2.437

IV.

Mitteldeutscher Hockey Spielbetrieb (MHSB)

Im April 2015 haben die Landesfachverbände Thüringens, Sachsen-Anhalts und Sachsens ihre Zusammenarbeit auf eine neue rechtliche Grundlage gestellt und einen Kooperationsvertrag geschlossen. Die drei Landesfachverbände haben die Organisation des gemeinsamen Spielbetriebs dem Sächsischen Hockeyverband übertragen, der von den Vereinen die Nenngelder und die Strafen einzieht (Konten 114, 111). Die Einnahmen verbleiben dem Sächsischen Hockeyverband 3,8 T€ (VJ: 14,0 T€). In diesem Bereich muss geprüft werden, ob die finanzielle Ausgestaltung noch zeitgemäß ist und ob diese ggf. neu geregelt werden muss.

V. Ausgaben „Ohne Förderung“

Die Ausgaben für nicht geförderte Projekte Plan 5,4 T€ (VJ: 6,0 T€) / Ist 2,0 T€ (VJ: 4,4 T€) bewegen sich im Rahmen der Planung.

Dresden, den 18. Januar 2025

gez. Bittermann

Schatzmeister